

Coptolabrus Jankowskii R. Oberthür vom Amur.

Ich hatte die Beschreibung eines neuen *Coptolabrus* für unsere Zeitschrift entworfen, als ich die Abbildung desselben auf Tafel I von Oberthür's *Coleopterorum novitates* erhielt, auf welcher er in Figur 1 dargestellt ist. Da dieser kostbare „recueil specialement consacré à l'étude des Coléoptères“ sich indessen nur in den Händen weniger Leser befinden dürfte und doch Viele sich für die Caraben interessiren, so lasse ich meine Beschreibung des schönen Käfers hier dennoch folgen:

Coptolabrus Jankowskii Oberthür.

Niger, capite supra leviter utrinque purpurascente, thorace aureo, lateribus subangulato, elytris atris, viridi-marginatis, sexseriatim tuberculatis, tuberculis oblongis, parum elevatis, seriebus 2da, 4ta, 6ta includentibus paullo magis elevatis. — Long. 40 mill. (♀.)

Patria Vladivostok (rarissime).

Eine auffallende, schöne, von den bekannten sehr abweichende *Coptolabrus*-Art, mit goldenem, an den Seiten einen deutlichen Winkel bildendem Halsschild und matt schwarzen, glänzend grün gerandeten, nur leicht gewölbten Flügeldecken, mit sechs Reihen nur schwach erhabener, catenulirter Längsstreifen, die Zwischenräume und der Seitenrand (auf dem keine Spur eines siebenten Streifens bemerkbar ist) mit feinen erhabenen Pünktchen besetzt.

Den größten Ex. des *Lafossei* an Größe gleich, aber etwas schmaler. Die Taster (des ♀) sind ähnlich wie bei *longipennis* und *smaragdinus* gebildet, das letzte Glied ist aber etwas weniger erweitert. Kopf und Oberlippe ähnlich wie bei *longip.*, letztere vorn mit 6 bis 8 borstentragenden Punkten, ersterer vorn der Länge nach schwach, vor der Einlenkung der Fühler stärker vertieft, ziemlich dicht punktirt, in der Mitte fast glatt, oben mit leichtem Purpurglanz, namentlich in den verflachten Stellen. Der Kinnzahn ist sehr schwach und liegt noch weiter zurück als bei den verwandten Arten. Der Thorax ist ganz wie bei *longip.* gebildet, der Seitenrand fast deutlicher abgesetzt, der Winkel an den Seiten deutlich (beim ♀), die Oberseite und die umgeschlagenen Seiten goldglänzend, das Prosternum purpurn; die Oberseite ist dicht und fein punktirt, fein gerunzelt, in der Mitte mit einer feinen Längslinie, die vorn fast verloschen ist. Die Runzeln primärer Streifen auf den Fld. sind wenig stärker als bei *Carabus procerulus*, lang

gestreckt, beim vierten Streif bei meinem Ex. am kräftigsten, beim sechsten kaum stärker als bei 1, 3 und 5. Die Fld. sind in eine deutliche Spitze ausgezogen, deutlicher als bei *longipennis*, schwächer als bei *Lafossei*. Der umgeschlagene Rand der Fld. ist grün, das Abdomen glänzend schwarz. Die Beine sind sehr schlank.

Durch den Bau des Halsschildes, die vorgezogenen Spitzen der Fld. ist der Käfer sehr deutlich als *Coptolabrus* charakterisirt, durch die Sculptur der Fld. scheinbar weniger; da die schwach erhabenen Streifen der Fld. mehr an die echten *Carabus* erinnern; indessen stimmen dieselben in ihrer Lage genau mit der der erhabenen Pusteln bei *Lafossei* und *smaragdinus* überein; daß der secundäre Streif außerhalb des dritten primären ganz fehlt, ist eine seltene Erscheinung.

Dr. G. Kraatz.

Notiz über japanische und amurenser *Longicornia*.

Herr Bates giebt in Journal Linnean Society London 1884, Vol. XVIII, p. 205, einen Catalog der japanischen Bockkäfer mit vielen interessanten Vergleichsnotizen über amurenser Arten. Als Nachträge zu meinen früheren Arbeiten, zum Theil, führe ich an:

1. Zu dem neuen Genus *Toxotinus* und zu der einzigen Art *longicornis* Bates gehört *Toxotus Reini* Heyd. (Deutsche Ent. Z. 1879, p. 359) aus Osaka in Japan, den ich als Varietät zu *minutus* Gebl. stellte. *Reini* Heyd. (1879) hat die Priorität vor *longicornis* Bates (1884) aus Oyama (Taf. 1, Fig. 6 sehr gut abgebildet).

2. Zu *Xylotrechus hircus* Gebl. (1825) wird *decolor* Thiemé 1881 (= *cuneipennis* Krtz. var. 1879) gezogen, und mit Recht; *hircus* ist in der Clytus-Monographie von Gory Taf. 12, Fig. 70 ganz kenntlich abgebildet.

3. Der von mir Deutsche Ent. Z. 1884, p. 283, ohne Name erwähnte *Monohammide* von der Insel Askold ist inzwischen als *Apalimna liturata* Bates beschrieben und Taf. 2, Fig. 5 abgebildet.

4. Die *Saperda*-Arten mit erhabener Seitenleiste der Decken, wie 16 *punctata* Mot. (*carinata* Blessig), 12 *punctata* Mot. und *metallescens* Mot. bilden die Gattung *Eutetrappa* Bates.

Dr. L. von Heyden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [29_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Coptolabnis Jankowskii R. Oberthür vom Amur. 309-310](#)